Friedrich Heinrich Jacobi Briefwechsel · Reihe II Band 1

© 2020 frommann-holzboog e.K. – LESEPROBE
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

FRIEDRICH HEINRICH JACOBI

BRIEFWECHSEL

Gesamtausgabe

Begründet von Michael Brüggen
und Siegfried Sudhof†

Herausgegeben von
Michael Brüggen, Heinz Gockel
und Peter-Paul Schneider

Reihe II Band 1

© 2020 frommann-holzboog e.K. – LESEPROBE
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

FRIEDRICH HEINRICH JACOBI

BRIEFWECHSEL 1762–1775

Nr. 1–380

KOMMENTAR

von Michael Brüggen und Reinhard Lauth
unter Mitwirkung von Peter Bachmaier,
Albert Mues und Isabel Schmidt

frommann-holzboog

© 2020 frommann-holzboog e.K. – LESEPROBE
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Herausgegeben mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Jacobi, Friedrich Heinrich:
Briefwechsel / Friedrich Heinrich Jacobi.
Begr. von Michael Brüggen u. Siegfried Sudhof.
Hrsg. von Michael Brüggen ... – Gesamtausg. –
Stuttgart-Bad Cannstatt : frommann-holzboog.
Reihe 2.
ISBN 3-7728-0205-2
NE: Brüggen, Michael [Hrsg.]; Jacobi, Friedrich Heinrich: [Sammlung]

Gesamtausg.
Reihe 2.
Bd. 1. Briefwechsel 1762 – 1775 : Nr. 1 – 380 ; Kommentar /
von Michael Brüggen u. Reinhard Lauth
unter Mitw. von Peter Bachmaier ... – 1989.
ISBN 3-7728-0992-8

© Friedrich Frommann Verlag · Günther Holzboog
Stuttgart-Bad Cannstatt 1989
Satz und Druck: Laupp & Göbel Nehren
Einband: Ernst Riethmüller Stuttgart

© 2020 frommann-holzboog e.K. – LESEPROBE
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	VII
Abkürzungsverzeichnis zum Briefwechsel	XI
Abkürzungsverzeichnis zum Kommentar	XII
Verzeichnis der Siglen für die Aufbewahrungsorte der Briefe	XIV
Verzeichnis der Literatursiglen	XV
Verzeichnis neu aufgefundener und erschlossener Briefe	XXIII
Stammbaum der Familie Jacobi	XXV
Kommentar	1
Verzeichnis der in der Korrespondenz erwähnten Literatur	251
Ortsverzeichnis zum Band I,1 des Briefwechsels	311
Sachverzeichnis zum Band I,1 des Briefwechsels	313
Personenverzeichnis zum Kommentar	318

© 2020 frommann-holzboog e.K. – LESEPROBE
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2020 frommann-holzboog e.K. – LESEPROBE
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Der Kommentarteil zu den einzelnen Briefen ist in einen historisch-kritischen Apparat und einen Apparat mit Sacherklärungen gegliedert. In der Überlieferung wird angegeben, wo und unter welcher Signatur die betreffende Handschrift aufbewahrt ist, ferner, wo sie das erstemal abgedruckt wurde und in welchen weiteren wichtigen Fällen ein Druck erfolgte, endlich Briefanschriften und Empfängervermerke. Hier ist die Virgel / das Zeichen für den Beginn einer neuen Zeile. Sofern Handschriften verloren sind, wird ihr letzter Standort angegeben. Außerdem werden Zusätze von fremder Hand auf Originalbriefen, die sich auf den Brieftext oder seine Überlieferung beziehen, bei Abschriften Zusätze der Schreiber, mitgeteilt. Briefe, die nur erschlossen sind, erhalten einen Nachweis. Wenn diese Briefe aus einem Text dieser Ausgabe erschlossen sind, so wird auf die entsprechende Briefnummer, Seite und Zeile verwiesen.

Den Lesarten werden die Seiten- und Zeilenzahl, auf die sie sich beziehen, vorangestellt. Sofern handschriftlich überlieferte Texte geändert sind, wird die ursprüngliche Lesart verzeichnet. Ist nur das Schriftbild geändert oder verdeutlicht, werden fehlende Buchstaben kursiv ergänzt. Sind Abkürzungen eindeutig aufgelöst, so wird dies nicht im Apparat berücksichtigt. Korrekturen in einer Abschrift werden nur dann vermerkt, wenn angenommen werden kann, daß sie auch in der Originalhandschrift stehen oder daß die Korrektur von dritter Hand stammt, der das Original oder eine bessere Textstufe als die vorliegende zugrunde lag. Wenn in Entwürfen von eigener oder fremder Hand korrigiert worden ist, wird dies wie eine Lesart behandelt.

Unter Erläuterung werden den einzelnen Anmerkungen die entsprechende Seiten- und Zeilenzahl sowie die Textstelle vorangestellt. Es werden Angaben zu Personen, literarischen Werken, Ereignissen gemacht, Zitate nachgewiesen, außergewöhnliche Wörter und Wendungen erklärt sowie erschließbare Daten und Tatsachen genannt. Wertende Interpretation ist nicht beabsichtigt. Von vornherein ist darauf verzichtet worden zu berücksichtigen, wie Jacobis Schriften rezipiert worden sind. Dies soll, zumindest soweit es die Zeitgenossen betrifft, selbständig veröffentlicht werden. Wenn erläuterte Namen, Werke oder Ereignisse erneut auftreten, so wird auf die erste Anmerkung verwiesen, das heißt, Seite und Zeile angegeben, auf die sich die Anmerkung bezieht. Eine wechselnde Schreibweise desselben Vornamens wird vereinheitlicht, das Anfangs-„C" eines Vornamens mit „K" wiedergegeben. Briefe, die aus Texten dieser Ausgabe erschlossen sind, werden nicht gesondert kommentiert. Die erwähnte Literatur wird gegebenenfalls gekürzt angegeben, im Literaturverzeichnis dagegen vollständig aufgeführt. Sofern Jacobi die Bücher

© 2020 frommann-holzboog e.K. – LESEPROBE
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

selbst besessen hat, werden sie mit der Nummer, die sie in Die Bibliothek Friedrich Heinrich Jacobis Ein Katalog Bearbeitet von Konrad Wiedemann Unter Mitwirkung von Peter-Paul Schneider. *2 Bde.* Stuttgart-Bad Cannstatt 1989 *(= KJB) erhalten haben, versehen. Der Katalog erscheint in der diese Ausgabe begleitenden Reihe* Friedrich Heinrich Jacobi Dokumente zu Leben und Werk. *Bde. I,1 u. 2.*

Dem Kommentar gehen folgende Abkürzungsverzeichnisse voraus: das Verzeichnis derjenigen Abkürzungen von Wörtern, die im Kommentar verwendet worden sind, eine Liste der Fundorte handschriftlich überlieferter Briefe, die in der Korrespondenz selbst enthaltenen Abkürzungen sowie ein Siglenverzeichnis der im Apparat häufig zitierten Literatur. Eine Aufstellung inzwischen neu aufgefundener Briefe sowie weiterer erschlossener Briefe schließt sich an. Ferner enthält der Band ein nach Verfassernamen geordnetes Verzeichnis der in der Korrespondenz direkt oder indirekt genannten Literatur, ein Ortsregister der erwähnten geographischen Namen und ein Sachregister der verwendeten wichtigen Begriffe, der häufig vorkommenden zeitgenössischen Ausdrücke und von Stichwörtern der Themen, die im Briefwechsel behandelt sind. Dabei sind diejenigen Sachwörter, die Jacobis Person und Werk betreffen, unter seinem Namen getrennt aufgeführt. Die Wörter, die eine Eigenart zeitgenössischer Wortbedeutungen dokumentieren, sind vollzählig aufgelistet. Sie sind mit einem hochgestellten Kreuz (+) gekennzeichnet. Das abschließende Personenverzeichnis verweist auf die Anmerkungen im Erläuterungsteil dieses Kommentars.

Die Herausgeber danken allen, die mitgeholfen haben, daß Textband und Kommentarband zustande kommen konnten. Das gilt für die Archive und Institute, die Handschriften zur Verfügung stellten. Es gilt auch für diejenigen, die sie darüber hinaus unterstützt, Angaben geprüft oder ihnen Fragen zu beantworten versucht haben. Genannt seien – auch auf die Gefahr hin, jemanden übersehen zu haben –

Herr Dr. Günther Baum, Düsseldorf
Herr Dr. Jürgen Behrens, Freies Deutsches Hochstift, Frankfurt am Main
Herr Dr. Werner Focke, Duisburg-Huckingen
Herr Prof. Dr. Klaus Hammacher, Aachen
Herr Prof. Dr. Karl-Heinz Hahn, Weimar
Herr Dipl.-Ing. Helmut Jacobi, Erlangen
Frau Prof. Dr. Irene Markowitz, Stadtmuseum, Düsseldorf
Frau Susanne Mittag, Frankfurt
Herr Ph. Monnier, Bibliothèque publique et universitaire, Genf

© 2020 frommann-holzboog e.K. – LESEPROBE
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Die Herren Prof. Dr. Hans Werner Seiffert† und Prof. Dr. Siegfried Scheibe von der Wieland-Ausgabe, Berlin/DDR
Herr Prof. Dr. Xavier Tilliette, Chantilly
Frau Gerlinde Wappler, Gleimhaus, Halberstadt
Herr Dipl.-Ing. Jan Wartenberg, Berlin/DDR

* * *

Der Band enthält vier Abbildungen. Das Frontispiz ist eine zeitgenössische Ansicht Düsseldorfs von Pempelfort aus. Als Vorlage diente das Ölgemälde von Kaspar Wolf: „Der Garten des Hofrats von Knapp, Ziergarten" aus dem Stadtmuseum in Düsseldorf (Öl auf Leinwand, 75 × 57 cm). Es wird mit freundlicher Genehmigung der Leitung dieses Hauses wiedergegeben. Nach einem Pastell (11,5 × 22 cm) unbekannter Hand aus dem Freien Deutschen Hochstift, Frankfurt am Main, ist das Porträt von Marie Sophie von La Roche nach S. 124 wiedergegeben. Den Abdruck (nach einem Farbdia von Ursula Edelmann) gestattete freundlicherweise die Leitung dieses Hauses. Das Faksimile der Handschrift Jacobis gegenüber S. 132 aus seinem Brief vom 24. 7. 1771 an Christoph Martin Wieland (Nr. 203.1.) ist nach dem Original in Originalgröße abgebildet. Der Brief wird in der Sächsischen Landesbibliothek in Dresden aufbewahrt. Die Genehmigung zum Abdruck erteilte freundlicherweise die Bibliotheksleitung. Die Photographie gegenüber S. 170 zeigt in der Bildmitte das Geburtshaus Jacobis in Düsseldorf, Marktstraße 11. Herr Dipl.-Ing. Helmut Jacobi war so entgegenkommend, sie den Herausgebern zur Ablichtung zu überlassen.

© 2020 frommann-holzboog e.K. – LESEPROBE
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS ZUM BRIEFWECHSEL

Abkürzungen im Briefdatum sind in der Datumzeile der Ausgabe aufgelöst

Aug.	August
c. à d.	c'est-à-dire
Chap.	chapitre
D.	Düsseldorf
d.	den
d. i.	das ist
d. M.	des Monats
etc.	et cetera
Eu., Ew.	Euer
F., Fr., Ftz	Friedrich, Fritz
f	florin, florins
févr.	février
ggl	Goldgulden
H, H^{n}., Hr, Hrn.	Herr, Herrn
HE	Herren
lb (℔)	livre
i. e.	id est
janv.	janvier
l, L	livre, livres
£	Livres Sterling
M	Monsieur
Mad., Md., M^{de}	Madame
Mlle	Mademoiselle
Mr, M^{r}, MR	Monsieur
Mrs	Messieurs
NB	nota bene
N°	numero
Nov.	November
N.S.	Nachschrift
Oct.	Oktober
op.	opus
p., pag	pagina, page(s)
p.	perge
p.p., ppp, p.p.p.	perge perge
pet.	petit
P:S:	post scriptum
R P.	referendus pater
Rth, Rthlr	Reichsthaler
S.	Seite
s	suivants, suivantes
S.A.S.E.	Son Altesse Sérénissime Électoral
Sept.	September
S M	Sa Majesté
S^{r}	Sire
St., st.	Saint
S.V.P.	s'il vous plaît
Tom	tome
u., u, u:	und
u. a.	und anderen
u d. gl., u.dgl.	und dergleichen
u. d. m.	und dergleichen mehr
u. s. f.	und so fort
u.s.w., u.sw.	und so weiter
v.	von
vol, vol.	volume
vols	volumes
z. B.	zum Beispiel
z. E., z. ex.	zum Exempel
2^{d}, 2^{e}	seconde
4to, IV^{to}	Quarto
7br	septembre
8, 8°	Octav
9br	novembre
Xbr	decembre
&cet	et cetera

© 2020 frommann-holzboog e.K. – LESEPROBE
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

VERZEICHNIS DER SIGLEN FÜR DIE AUFBEWAHRUNGSORTE DER BRIEFE

FAL	Familienarchiv Lavater in der Zentralbibliothek Zürich.
FDH	Freies Deutsches Hochstift, Frankfurt a. M.
FN	Fürstenberg Nachlaß, Bistumsarchiv, Münster i.W.
GH	Gleimhaus, Halberstadt.
GM	Goethemuseum, Düsseldorf.
GSA	Goethe- und Schiller-Archiv, Weimar.
HHI	Heinrich-Heine-Institut, Düsseldorf.
JGJN	Johann Georg Jacobi Nachlaß, Universitätsbibliothek Freiburg i. B.
KH	Koninklijk Huisarchief, 's-Gravenhage.
LMM	Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Münster in Westfalen.
Schenkiana	Nachlaß Schenk, Bayerische Staatsbibliothek, München.
StB Berlin I	Deutsche Staatsbibliothek, Berlin/DDR.
StB Berlin II	Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, Berlin (West).

© 2020 frommann-holzboog e.K. – LESEPROBE
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

VERZEICHNIS DER LITERATURSIGLEN

AB
Friedrich Heinrich Jacobi's auserlesener Briefwechsel. *2 Bde.* Leipzig 1825 *u.* 1827.

AB Wieland
Ausgewählte Briefe von C. M. Wieland an verschiedene Freunde in den Jahren 1751. bis 1810. geschrieben, und nach der Zeitfolge geordnet. *4 Bde.* Zürich 1815–1816.

AdB
Allgemeine deutsche Bibliothek *hrsg. von* Friedrich Nicolai. *106 Bde.* Berlin *u.* Stettin 1765–1792.

Allg. Verzeichniß
Allgemeines Verzeichniß derer Bücher, welche in der Frankfurter und Leipziger Ostermesse *oder* Michaelmesse [...] entweder ganz neu gedruckt, oder sonst verbessert, wieder aufgelegt worden sind, auch inskünftige noch herauskommen sollen. Leipzig 1760 ff.

L'Année Littéraire
L'Année Littéraire. Année M.DCC.LIV-M.DCC.LXXV. Par M. [Élie-Catherine] Fréron [...]. Tome premier *bis* huitiéme. A Amsterdam. Et se trouve à Paris.

Bach, Dumeiz
Adolf Bach: Goethes „Dechant Dumeiz". Heidelberg 1964.

Bach, La Roche
Adolf Bach: Aus dem Kreise der Sophie La Roche. Köln 1924.

Bach, Rheinreise
Goethes Rheinreise mit Lavater und Basedow im Sommer 1774 Dokumente *hrsg.* von Adolf Bach. Zürich 1923.

Barbier
Antoine-Alexandre Barbier: Dictionnaire des ouvrages anonymes. *3. Aufl. 4 Bde.* Paris 1872–1879.

Böhm
Hans Böhm: Aus der Arbeit an der Neuen Weimarer Ausgabe. *In:* Goethe Jahrbuch. *Bd. 90,* Weimar 1973. *S. 251–264.*

Bollert
Martin Bollert: Beiträge zu einer Lebensbeschreibung von Franz Michael Leuchsenring. *In:* Jahrbuch für Geschichte, Sprache und Litteratur Elsass-Lothringens. *17. Jg.,* Straßburg 1901. *S. 33–112.*

© 2020 frommann-holzboog e.K. – LESEPROBE
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

VERZEICHNIS NEU AUFGEFUNDENER UND ERSCHLOSSENER BRIEFE

Siehe den Nachtrag zu Bd. I,4.

4.1. Jacobi an ?, 22. 9. 1763
23.1. Jacobi an H. A. Kopstadt, 29. 11. 1764
32.01. Jacobi an H. A. Kopstadt, 19. 1. 1766
80.1. Jacobi an H. A. Kopstadt, 30. 1. 1768
112.1. Jacobi an J. K. T. Kopstadt, 6. 1. 1769
116.1. Jacobi an H. A. Kopstadt, 24. 1. 1769
117.1. Jacobi an H. A. Kopstadt, 2. 2. 1769
118.1. Jacobi an J. W. L. Gleim, 10. oder 14. 3. 1769*
121.1. Jacobi an J. W. L. Gleim, Mitte April 1769*
199.1. Jacobi an C. M. Wieland, Ende Juni 1771*
205.1. Jacobi an F. von Kerpen, Anfang August 1771
226.1. Jacobi an C. M. Wieland, Ende Oktober 1771*
230.1. Jacobi an J. J. M. Graf von Wilczek, Ende November oder Anfang Dezember 1771*
243.1. H. G. Bretschneider an Jacobi, 11. 4. 1772
243.2. H. G. Bretschneider an Jacobi, 11. 4. 1772*
243.3. Jacobi an I. Spies, vor dem 19. 4. 1772*
243.4. H. G. Bretschneider an Jacobi, 19. 4. 1772*
260.1. J. W. L. Gleim an Jacobi, 18. 10. 1772*
268.1. Jacobi an J. W. L. Gleim, 1. 12. 1772
298.1. Jacobi an C. M. Wieland, Mitte oder Ende August 1773*
307.1. Jacobi an H. A. Kopstadt, 21. 10. 1773
322.1. Jacobi an M. S. von La Roche, 22. 4. 1774

Die mit einem Stern gekennzeichneten Briefe sind erschlossen.

© 2020 frommann-holzboog e.K. – LESEPROBE
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

STAMMBAUM DER FAMILIE JACOBI

Quellen:

J[ohannes] Th[omas] De Booy *u.* Roland Mortier: Les Années de formation de F. H. Jacobi, d'après ses lettres inédites à M. M. Rey (1763–1771) avec Le Noble, de Madame de Charrière. Geneve 1966. (= Studies on Voltaire and the eighteenth century. *Bd. 45.*)

Friedrich Heinrich Jacobi (1743–1819) Düsseldorf als Zentrum von Wirtschaftsreform, Literatur und Philosophie im 18. Jahrhundert Eine Ausstellung des Heinrich-Heine-Instituts *erläutert* von Klaus Hammacher *u.* Kurt Christ. Düsseldorf 1985.

Johannes Herting: Carl Wigand Maximilian Jacobi ein deutscher Arzt (1775–1858). Görlitz 1930.

Julius Heyderhoff *Hrsg.*: Die Hausgeister von Pempelfort. Familien- und Freundschaftsbriefe des Jacobihauses. *In:* Goethe und das Rheinland. Düsseldorf 1932. *S. 203–269.*

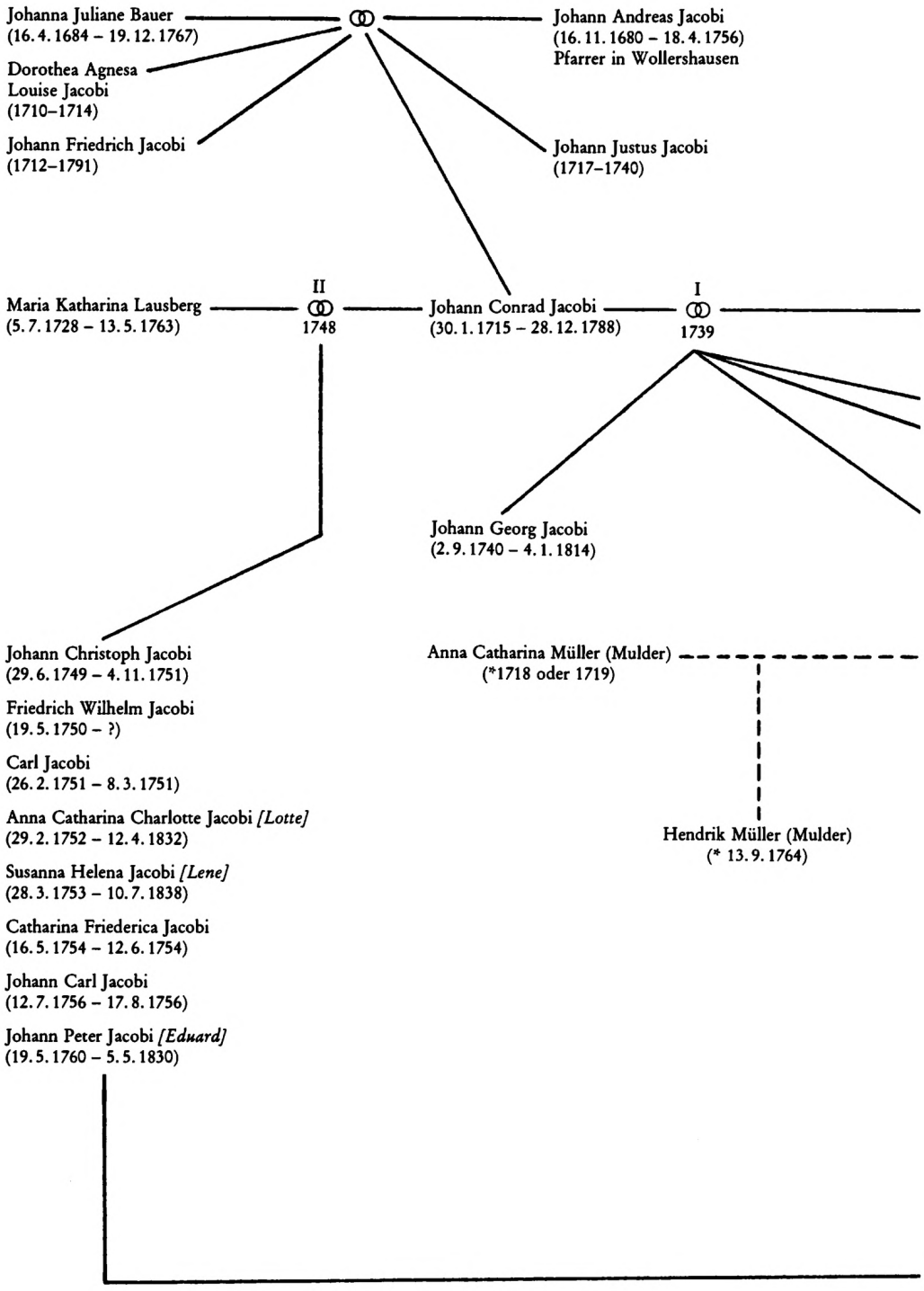
Carl Jacobi *Hrsg.*: Genealogisches Verzeichnis der Nachkommen von Johann Andreas Jacobi im Rheinischen oder jüngeren Familienzweige. Hannover 1859.

Josef Liese: Das klassische Aachen. *2 Bde.* Aachen 1936 *u.* 1939 (= Aachener Beiträge zur Heimatkunde XVII *u.* XX).

Siegfried Sudhof *Hrsg.*: Der Kreis von Münster Briefe und Aufzeichnungen Fürstenbergs, der Fürstin Gallitzin und ihrer Freunde. *1. Teil, 2 Hälften.* Münster Westf. 1962 *u.* 1964.

Siegfried Sudhof: Die autobiographischen Aufzeichnungen Johann Conrad Jacobis (1715–1788), Handelsherrn in Düsseldorf. *In:* Düsseldorfer Jahrbuch *57/58,* 1980. *S. 132–201.*

© 2020 frommann-holzboog e.K. – LESEPROBE
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.



© 2020 frommann-holzboog e.K. – LESEPROBE
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.